

Bewirtungsbeleg – darauf müssen Sie achten

Haben Sie aus geschäftlichem Anlass Geschäftspartner oder Kunden zum Essen eingeladen, können Sie 70 % der nachgewiesenen, angemessenen Aufwendungen als Betriebsausgabe geltend machen. Die Vorsteuer bekommen Sie zu 100 % vom Finanzamt erstattet. Für den Nachweis benötigen Sie einen ordnungsgemäßen Bewirtungsbeleg.

Bitte achten Sie darauf, dass die unten aufgeführten Angaben auf dem Bewirtungsbeleg enthalten sind. Sie verschenken sonst bares Geld!

Weinstube Trollinger Trollinger Str. 1 12345 Trolligheim Steuer-Id.Nr.: 12345/67899			
Rechnung Nr. 320			
Datum: 14.04.2022		Tisch 47	
Gast: Beispiel GmbH Beispielstraße 2 70000 Beispielhausen			
Menge	Bezeichnung	E-Preis	Preis
1	Coca Cola	2,40 €	2,40 €
3	Bier	2,30 €	8,70 €
2	Salat	9,10 €	21,40 €
2	Rumpsteak	17,00 €	32,00 €
4	Eisschokolade	4,80 €	17,20 €
4	Espresso	2,10 €	8,40 €
Betrag			90,10 €
19% MwSt.			13,41 €
7% MwSt.			1,07 €
Zahlart	Bar	336,00 €	
Trinkgeld dankend erhalten: J. Mayer			
Es bediente Sie: Frau Mayer			
Bewirtungsaufwand-Angaben (§ 4 Abs. 5 Ziff. 2 EstG)			
Bewirtete Personen:			
Herr Max Beispiel, Beispiel GmbH			
Herr Muster, Firma Muster			
Anlass der Bewirtung:			
Abschlussbesprechung Projekte ABC			
Ort	Trolligheim	Datum	14.04.2022
Unterschrift:			

→ **Name und Anschrift des Restaurants**

→ **Steuer- oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Gastwirts**
 (nicht notwendig, wenn der Gesamtbetrag 250 Euro - brutto nicht übersteigt, sog. Kleinbetragsrechnung)

→ **Rechnungsnummer**

→ **Ausstellungsdatum**

→ **Name und Anschrift des Rechnungsempfängers/bewirtende**
 (ab einem Betrag von 250,00 € brutto notwendig)

→ **genaue Aufschlüsselung und Bezeichnung der verzehrten Speisen**
 (Angabe „Mittagsgericht“ reicht nicht)

→ **Angabe der Preise der einzelnen Gerichte und Getränke**
 (Gesamtbetrag nicht zulässig)

→ **Rechnungsbetrag mit MwSt. und Nettobetrag**
 (bei Kleinbetragsrechnungen bis 250,00 € brutto genügt Angabe des Bruttobetrags sowie des Steuersatzes)

→ **Trinkgeld; bitte vom Empfänger quittieren lassen!**

→ **Name(n) der bewirtenden Person(en) und des Bewirtenden**
 (handschriftlich von Ihnen einzutragen)

→ **Möglichst genaue Bezeichnung des Grundes, Angabe „Geschäftessen“, „Infogespräch“ oder „Hintergrundgespräch“ genügt nicht. Die Angaben müssen den Zusammenhang mit einem geschäftlichen Vorgang oder einer Geschäftsbeziehung erkennen lassen.**
 (handschriftlich von Ihnen einzutragen)

→ **Ort und Datum**
 (handschriftlich von Ihnen einzutragen)

→ **Unterschrift des Bewirtenden**
 (handschriftlich von Ihnen einzutragen)

Die Bewirtungsrechnung muss maschinell erstellt werden und registriert sein.

Bewirtungsbelege über 250,00€ (brutto) benötigen neben den Angaben der Kleinbetragsrechnung zusätzlich eine Transaktionsnummer sowie die Seriennummer des Sicherheitsmoduls.

Handschriftliche Belege werden von der Finanzverwaltung nicht mehr anerkannt. Ausnahme: Auslandsrechnungen, sofern der Steuerpflichtige glaubhaft macht, dass in dem ausländischen Staat keine maschinellen Belege erstellt werden müssen.